

Leistungsverzeichnis Fußbodenaufbau

Pavinodis[®] TCF basic-H Designestrich

Hinweis

Die im nachfolgenden Leistungsverzeichnis enthaltenen Positionen sind aufgrund unserer Erfahrung und den aktuellen Regeln der Technik erstellt worden. Das Leistungsverzeichnis stellt einen Ausführungsvorschlag dar, beinhaltet jedoch keine planerischen Leistungen. Diese sind bauseitig zu erbringen. Die beschriebenen Leistungspositionen können nicht bei jedem Bauvorhaben zur Anwendung kommen. Der Einsatz muss immer auf die individuellen Gegebenheiten der Baumaßnahme angepasst werden.

Abdichtung

Gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen zu Abdichtungen jeglicher Art sind durch den bauseitigen Planer festzulegen.

Untergrund

Der tragende Untergrund muss zur Aufnahme des schwimmenden Estrichs geeignet sein. Es dürfen keine Bauteile wie Rohrleitungen, Kabel, Kanäle o.ä. vorhanden sein, die zu Schallbrücken und/oder Schwankungen in der Estrichdecke führen können. Die Ebenheit des Untergrundes muss den Toleranzen der DIN 18202 entsprechen.

Titel 1 – Estrichtragschicht

Titel 2 – Pavinodis[®] TCF basic-H Designestrich

Titel 1 - Estrichtragschicht

EP

Summe

Pos. 1.010

Baustelleneinrichtung

Einrichten der Baustelle mit den erforderlichen Maschinen, Geräten, Werkzeugen und dergleichen einschl. Vor- und Instandhaltung sowie nach Beendigung wieder entfernen.

Der für die Baumaßnahme erforderliche Baustrom und das notwendige Bauwasser ist bauseits kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Pauschal

_____ €

_____ €

Pos. 1.060

Randdämmstreifen für FB (Dicke/ Höhe)/..... mm

Randdämmstreifen aus PE-Schaum an aufgehenden Bauteilen, liefern und verlegen, Befestigung oberhalb des Estrichs, an allen Ecken und Kanten scharfkantig verlegt.

Dicke: mm

Höhe entsprechend Fußbodenaufbau mm

..... lfm

_____ € _____ €

Pos. 1.070

Herstellen von Feldfugen

Herstellen von Feldfugen nach Planvorgabe mit Abstellung des Estrichs mit einem Schalbrett, fluchtgerecht gerade, Dämmstreifen einbauen oder Verwendung eines Kunststoffprofils entsprechend Estrichhöhe und Fugenbreite.

Fugenbreite 8-10 mm

..... lfm

_____ € _____ €

Pos. 1.080

Zulage Verdübelung

Zulage zu den Positionen Herstellen von Feldfugen und Herstellen von Gebäudetrennfugen für die Herstellung mit einer Verdübelung, zur Vermeidung von Höhenversätzen, Einbau alle 30 - 40 cm, Ausbildung einer Seite beweglich durch Einbau einer Dübelhülse.

..... lfm

_____ € _____ €

Pos. 1.090

Schnellzementestrich schwimmend CT-F5-S65

Schnellzementestrich (CT), mit ternärem Bindemittel, schwimmend, liefern und einbauen auf waagerechtem Untergrund, als Unterboden (Tragschicht) für den separat ausgeschriebenem Designestrich

Biegezugfestigkeitsklasse F5

Druckfestigkeitsklasse C35

Estrichnenndicke 65 mm

Flächenlast max. 5 kN/m²

Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²

schwindarm, formstabile Erhärtung

Anforderungen:

- Biegezugfestigkeit (Güteprüfung) nach 3 Tagen $\geq 4 \text{ N/mm}^2$
- Biegezugfestigkeit (Güteprüfung) nach 28 Tagen $\geq 5 \text{ N/mm}^2$
- Druckfestigkeit nach 3 Tagen $\geq 30 \text{ N/mm}^2$
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen $\leq 35 \text{ N/mm}^2$
- Oberflächenzugfestigkeit nach 3 Tagen $> 1,2 \text{ N/mm}^2$
- nach 24 Stunden begehbar
- Belegreife $\leq 2 \text{ CM } \% (+10^\circ\text{C} \leq 80 \% \text{ rel. Luftfeuchte})$ 3 Tage nach Einbau
- wasserfest

Oberfläche höhengenaue abziehen und maschinell ansatz- und gratfrei glätten nach Herstellerangaben, zur Aufnahme von Designestrich wie nachfolgend ausgeschrieben.

Pos. 1.120

Zulage Gefälle

Zulage für die Ausführung des Estrichs im Gefälle

..... m² _____ € _____ €

Summe Titel 1 - Estrichtragschicht

_____ €

Titel 2 – Pavinodis® TCF basic-H Designestrich

EP

Summe

Pos. 2.010

Vorbemusterung Designestrich

Herstellung von Handmuster Größe 25 x 25 cm, zur Auswahl und Festlegung der Farbe, etc. sowie aller Bearbeitungsschritte in Abstimmung mit dem Auftraggeber als Vorbemusterung.

..... Stk _____ € _____ €

Pos. 2.020

Feuchtemessung CM

Ausführen von Feuchtemessungen zur Feststellung der Belegreife mit CM-Messgerät, einschließlich Anfahrt, Erstellen eines Protokolls und Verschließen der Probeentnahmestellen.

..... Stk _____ € _____ €

Pos. 2.030

Untergrundvorbereitung

Sinter- und andere nichthaftende Schichten durch Schleifen oder Kugelstrahlen entfernen und entsorgen, Untergrund für nachfolgenden Designestrich aufrauen. Der Untergrund muss fest, sauber, saugfähig (offenporig) und frei von ablösbaren Bestandteilen und Verschmutzungen jeglicher Art sein. Die Mindesthaftzugfestigkeit soll im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Ausführung maschinell, Randbereiche sind von Hand nachzuarbeiten, anfallender Bauschutt ist durch den AN zu entsorgen. Anschließende Entstaubung des Untergrundes mit leistungsfähigem Industriestaubsauger.

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.040

Haftzugprobe

Ausführen von Haftzugproben zur Feststellung der ausreichenden Haftzugfestigkeit, einschließlich Anfahrt, Erstellen eines Protokolls und Verschließen der Probeentnahmestellen.

Geforderte Oberflächenzugfestigkeit i. M. > 1,5 N/mm².

..... Stk _____ € _____ €

Pos. 2.050

Herstellen von Feldfugen mit Profil (Doppellisene)

Lieferung und Einbau von 2 L-Profilen aus Aluminium als Doppellisene mit einer dazwischenliegenden geeigneten Fugendichtschnur aus geschlossenzelligem Schaumkunststoff.

Einbauhöhe entsprechend nachfolgender Belagsdicke

Fugenbreite 5 - 10 mm

..... lfm _____ € _____ €

Pos. 2.060

Randausführung mit Aluwinkel

Abstellen des Estrichs an Aussparungen, Übergängen, Konvektoren, Systemtrennwänden und Deckenkanten mittels eines Alu-Randwinkels, d = 3 mm

Einbauhöhe entsprechend nachfolgender Belagsdicke

..... lfm _____ € _____ €

Pos. 2.070

Zulage Innen-/ Außenecken

Zulage zur Pos. 050 + 060 für die Ausbildung von Innen-/ Außenecken

..... Stk _____ € _____ €

Pos. 2.080

Zulage Kreuzungspunkte

Zulage zur Pos. 050 + 060 für die Ausbildung von X- /T-förmigen Kreuzungspunkten

..... Stk _____ € _____ €

Pos. 2.090

Grundanstrich

Grundanstrich zur Konditionierung des vorbereiteten Untergrundes mit einkomponentiger Acrylatlösung zur Stabilisierung der Oberfläche und Regulierung des Saugverhaltens. Materialauftrag gleichmäßig sättigend in einem Arbeitsgang mit langfloriger Farbrolle nach Herstellerangaben.

Materialüberschuss/ Pfützenbildung vermeiden.

Verbrauch zirka 0,1 - 0,3 kg/m² (abgestimmt auf den Untergrund)

Untergrund: Schnellzementestrich

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.100

Haftgrund/ Haftbrücke

Haftgrund auf den konditionierten Untergrund auftragen mit einkomponentiger Acrylatlösung zur Gewährleistung eines Haftverbundes zwischen Unterestrich und Vorsatzschicht.

Materialauftrag gleichmäßig sättigend in einem Arbeitsgang mit langfloriger Farbrolle nach Herstellerangaben. Materialüberschuss/ Pfützenbildung vermeiden.

Verbrauch zirka 0,1 kg/m² (abgestimmt auf den Untergrund)

Untergrund: Schnellzementestrich

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.110

Oberbelag als Vorsatzschicht Pavinodis® TCF basic-H, d = 15 mm

Vorsatzschicht aus Designestrich, Ausführung im Verbund als Oberbelag (Nutzschicht)

Biegezugfestigkeitsklasse F7

Druckfestigkeitsklasse C50

Schichtdicke 15 mm, für spätere Nutzung ohne Belag, liefern und einbauen auf waagerechtem Untergrund aus vorbeschriebenem Schnellzementestrich (Tragschicht). Hergestellt aus polymervergütetem, werksgemischtem Trockenmörtel aus schwind- und spannungsarm erhärtendem Spezialzement und mineralischen gebrochenen Zuschlägen aus Quarzgestein Körnungsgröße 0 bis 4 mm. Mischungsherstellung im Zwangsmischerin, Designestrichmörtel einbauen, verdichten und höhengengenau nach Anforderungen der DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 abziehen.

Die Oberfläche des Designestrichs ist ausschließlich per Hand zu glätten.

Farbe: nach Bemusterung

Anforderungen:

- Biegezugfestigkeit (Güteprüfung) nach 3 Tagen ≥ 6 N/mm²
- Biegezugfestigkeit (Güteprüfung) nach 28 Tagen ≥ 7 N/mm²
- Druckfestigkeit nach 3 Tagen ≥ 20 N/mm²
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen ≥ 50 N/mm²
- Oberflächenzugfestigkeit $\geq 1,5$ N/mm²
- Schleifverschleiß (EN 13892-3) ca. 6 cm³ /50 cm² in Abhängigkeit von der verwendeten Zuschlagskörnung
- schnell und spannungsarm erhärtend,
- Rutsicherheit nach BGR 181: R9

Zum Nachweis der fachlichen Eignung hat der Bieter folgende Güteschutznachweise mit dem Angebot vorzulegen:

- Aktuelles RAL-Gütezeichen Estrich und Verleihungsurkunde
- Vertrag mit einer anerkannten ÜK2-Überwachungs- und Zertifizierungsstelle für B II – Baustellen nach Bauordnungsrecht

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.120

Deckel Bodentank belegen

Belegung von bauseitigen eckigen oder runden Bodentankdeckeln oberflächenbündig mit angrenzendem Designestrich-Bodenbelag, einschließlich Haftgrundierung und Oberflächenbearbeitung wie vorbeschrieben, Einzelabmessung Bodentankdeckel bis 0,1 m², Designestrichdicke 10 - 15 mm. Ein Untergrundaussgleich des Deckelbodens ist mit einzurechnen. Die Belegung des Deckels erfolgt mit einem vorgefertigten Fertigteil mit der gleichen Optik des umgebenden Belages. Die entstandene Fuge zwischen Designestrichfertigteil und Deckelrand ist mit dauerelastischer Natursteinfugenmasse zu verschließen.

..... Stk _____ € _____ €

Pos. 2.130

Prov. Verfugung vor Schleifarbeiten

Provisorischer Verschluss von Rand- und Bewegungsfugen in vorbeschriebenem Designestrich zum Schutz des Fußbodenaufbaus vor Nässebelastung aus nachfolgend beschriebenen Nassschliffarbeiten, mit Einkomponentendichtstoff auf Acrylbasis, Erzeugnis nach Wahl des AN, incl. rückstandsfreier Demontage nach Abschluss der Schleifarbeiten, aufnehmen des Schutts, Abfuhr- und Deponiekosten.

..... lfm _____ € _____ €

Pos. 2.140

Oberflächenschliff

Estrichoberfläche mit Diamantschleiftechnik bis zum Erreichen des zuvor an einer Musterfläche festgelegten Oberflächenbildes mit geeignetem Schleifmedium schleifen. Es ist kein Grobschliff mit Großkorn zur Materialabnahme bis auf den Zuschlag des Estrichs vorgesehen. Es ist ein Reinigungsschliff im Bereich der Schlämme / der Sinterschicht vorgesehen, die durch das Glätten angetrieben wurde. Es wird nur bis zum Feinkorn des Estrichs geschliffen.

Wand- und Randbereiche sowie Bodenanschlüsse an aufgehenden Bauteilen sind mit geeigneten handgehaltenen Schleifmaschinen oder Randschleifmaschinen entsprechend ansatzlos einzuschleifen. Fugenprofile und Trennschienen sind ebenfalls gleichmäßig und ansatzlos einzuschleifen.

Zwischen den einzelnen Schleifgängen ist die Fläche gründlich zu reinigen. Die abschließende Nassreinigung ist mit einem systemgerechten Grundreiniger säurefrei entsprechend Verwendungshinweis durchzuführen. Wandbereiche und angrenzende Bauteile sind ca. 50 cm hoch mit geeigneten Folien zu schützen. Offene Fugenbereiche sowie Wandanschlüsse sind gegen eindringendes Wasser zu schützen. Die Entsorgung des entstehenden Schleifguts erfolgt durch den AN.

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.150

Einpflege R9

Einpflege der Oberfläche des Designestrichs inkl. aller notwendiger Arbeitsschritte in 2 Arbeitsgängen laut Produktinformation, nicht deckend, klar, transparent, matt.

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.160

Anarbeiten Einbauteile, eckig oder rund, bis 0,1 m²

Anarbeiten des Designestrichs an Einbauteile, wie zum Beispiel Bodenabläufe, Rohre, Bodentanks, Zug- und Abzweigdosens, Querschnitt eckig oder rund
Fugenbreite bis 5 mm, Abmessung Einbauteil bis 0,1 m². Estrich mittels eines Randstreifens abstellen

..... Stk _____ € _____ €

Pos. 2.170

Anarbeiten Stützen rund oder eckig

Anarbeiten des Designestrichs an runde oder eckige Stützen. Estrich mittels eines Randstreifens abstellen.

Umfang: ca. lfm

..... Stk _____ € _____ €

Pos. 2.180

Anschlussfugen, dauerelastisch 5 - 8 mm

Randdämmstreifen entfernen und Anschlussfugen im Randbereich an aufgehenden Bauteilen, etc. herstellen, flächenbündig und dauerelastisch ausfugen, mit einer zum Estrichsystem passenden Natursteinsilicon Fugenmasse einschließlich Reinigen und Vorstreichen der Fugenflanken zur Haftvermittlung. Auf eine optisch ansprechende Ausführung der sichtbar bleibenden Fuge wird Wert gelegt.

Fugenbreite: 5 - 8 mm

..... lfm _____ € _____ €

Pos. 2.190

Schutzabdeckung Abdeckteppich

Aufbringen einer vollflächigen Schutzabdeckung mit Abdeckteppich zum Schutz der fertiggestellten Bodenbeläge. Die Stöße und Ränder sind mit geeignetem Klebeband dauerhaft zu verkleben. Die Abdeckung ist gegen Verschieben zu sichern. Der Rückbau erfolgt bauseitig.

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.200

Schutzabdeckung Hartfaserplatten

Aufbringen einer vollflächigen Schutzabdeckung aus Hartfaserplatten d = 3 mm mit unterlegtem Abdeckteppich zum Schutz der fertiggestellten Bodenbeläge. Die Stöße und Ränder sind mit geeignetem Klebeband dauerhaft zu verkleben. Die Abdeckung ist gegen Verschieben zu sichern. Der Rückbau erfolgt bauseitig.

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.210

Schutzabdeckung OSB – Platte

Aufbringen einer vollflächigen Schutzabdeckung aus OSB- Platten d = 19 mm mit unterlegtem Abdeckteppich zum Schutz der fertiggestellten Bodenbeläge. Die Stöße und Ränder sind mit geeignetem Klebeband dauerhaft zu verkleben. Die Abdeckung ist gegen Verschieben zu sichern. Der Rückbau erfolgt bauseitig.

..... m² _____ € _____ €

Pos. 2.220

Zulage Gefälle

Zulage für die Ausführung des Designstrichs im Gefälle

..... m² _____ € _____ €

Summe Titel 2 - Pavinodis® TCF basic-H Designstrich _____ €